

Ostschweizer Kinderspital

Claudiusstrasse 6

CH-9006 St.Gallen

Telefon +41 (0)71 243 71 11

Fax +41 (0)71 243 76 99

www.kispisg.ch

Leitbild Pflege

Ostschweizer Kinderspital

**Das Leitbild Pflege richtet sich an alle Mitarbeitenden des Pflegedienstes und ist wegweisend bei pflegerischen Handlungen und Entscheidungen.
Der zentrale Auftrag des Pflegedienstes ist die Pflege von Kindern und Jugendlichen und die Begleitung der Familien.**

St. Gallen, im März 2010

Die Überprüfung des Leitbildes ist fünf Jahre nach Inkraftsetzung vorzunehmen.

Definition Familie

Unter Familie wird das eine Person umgebende Netz von Menschen verstanden. Diese Menschen sind verwandt oder frei gewählt. Wichtig ist, dass sie Alltäglichkeiten teilen und dass die Beziehung auf gegenseitiger Verpflichtung, Engagement sowie Verantwortung basiert.

(Spirig, Pflegewissenschaftlerin, 1999)



Grundhaltung

- Wir erachten die Beziehung zu den Kindern, Jugendlichen und Familien als Kern unseres pflegerischen Handelns.
- Wir nehmen die Kinder und Jugendlichen als Teil eines familiären Systems wahr und orientieren uns an ihren Bedürfnissen.
- Wir begegnen allen Menschen mit Respekt, Anerkennung und Wertschätzung.
- Wir fördern und erhalten die Selbständigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit der Kinder, Jugendlichen und Familien.
- Wir akzeptieren Grenzen und bieten Unterstützung an.

Zusammenarbeit

- Wir setzen uns ein für eine konstruktive, wertschätzende Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden aller internen Dienste und spitalexternen Institutionen.
- Wir erarbeiten und verfolgen gemeinsame Ziele.
- Wir klären Verantwortlichkeiten und treffen Vereinbarungen.
- Wir erfassen und respektieren die Lern- und Entwicklungsfähigkeit jeder Disziplin und nutzen vorhandene Ressourcen.



Pflegerisches Handeln

- Wir streben eine Pflege an, die den Menschen als Einheit von Körper, Seele und Geist sieht.
- Wir beachten, dass Lebensqualität eine individuelle Wahrnehmung ist und fördern sie in dem Bestreben nach Wohlbefinden.
- Wir erkennen die Ressourcen und das Potenzial der Kinder, Jugendlichen und Familien und unterstützen deren Selbstpflegemanagement.
- Wir gewährleisten einen optimierten Pflegeverlauf, in dem wir alle sechs Schritte des Pflegeprozesses anwenden und dabei die Erkenntnisse aus der familienzentrierten Pflege¹ integrieren.

¹ Wright, L. M. und Leahey, M.:
Familienzentrierte Pflege: Assessment und familienbezogene Interventionen. Bern 2009



Bildung und Entwicklung

- Wir bieten Ausbildungsplätze für pflegerische Berufe und schaffen eine lernfördernde Umgebung.
- Wir beteiligen uns aktiv am Theorie-Praxis-Transfer und unterstützen dies durch personelle Verknüpfungen an Lern- und Schulorten.
- Wir tragen Sorge für die Erhaltung der pflegerischen Kompetenzen durch vielfältige Angebote von Fort- und Weiterbildung.
- Wir sind Vorbilder für Lernende, Auszubildende und Studierende.
- Wir sind überregional vertreten in Netzwerken zur Pflegeausbildung und Pflegeentwicklung.
- Wir setzen uns mit neuen pflegfachlichen und pflegetechnischen Erkenntnissen auseinander und stützen uns dabei auf evidenzbasiertes Wissen.
- Wir tragen durch ein bewährtes Qualitätsmanagement innerhalb des Pflegedienstes dazu bei, unsere Pflege durch Fachgruppen systematisch beraten und weiter entwickeln zu können.

Interkulturelle Kompetenz

- Wir begegnen jedem Menschen mit Würde und Respekt, unabhängig seines Geschlechts, seiner Kultur, seiner Herkunft, Religion und Nationalität.
- Wir streben eine Pflege an, die die kulturellen Aspekte mit einschliesst.
- Wir wissen um die Bedeutung des jeweiligen Kulturverständnisses im Begreifen und Erleben des Pflege- und Krankheitsverlaufes. Wir sind in diesem Prozess offen, die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Kulturen zu verstehen und diese Erkenntnisse im pflegerischen Handeln zu integrieren.

